Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auf die aktuellen Erfordernissen der Spitex abgestimmt wird (Bedarfsorientierte Spitex-Versorgung, Qualitätssicherung etc.). Auch muss berücksichtigt werden, dass die Hauptarbeit in der Spitex nach wie vor aus hauswirtschaftlichen Tätigkeiten besteht.

- Kantonale Aktivitäten betreffend Stufenausbildungsmodell sollten mit jenen auf schweizerischer Ebene koordiniert werden (SVS).

Im weiteren haben wir an einem Schulungsangebot für Haushelferinnen interessierte Personen (ehemalige Projektgruppenmitglieder und aktuell involvierte Organisationsvertreter) zu einer Aussprache eingeladen. Die Sitzung wird im September stattfinden. Wir werden im «schauplatz spitex» wieder darüber berichten. **Anregungen und Meinungen über das Stufenausbildungsmodell unter den aktuellen Umständen sind uns von unseren Mitgliedern willkommen!**

Arbeitsgruppe Stufenmodell Spitex Verband Schweiz

Wegen der Fusion (SVS) und anderer Prioritäten ruhte die Projektarbeit zum Stufenmodell auf schweizerischer Ebene. Inzwischen wurde die Arbeit wieder aufgenommen und man realisierte, dass sich mit dem neuen KVG einiges verändert hat, sodass nicht ohne weiteres auf die Gegebenheiten von Ende 1994 abgestellt werden kann. Die Projektgruppe kam zum Schluss, dass erst eine Umfrage bei den kantonalen Gesundheitsbehörden und Spitex-Verbänden die nötige Klarheit über den Bedarf (und allfälligen Erwartungen an eine schweizerische Koordination) schafft, um zielgerichtet weiterarbeiten zu können.

Vorstands-Retraite 15./16. März 1996

In seinem Tätigkeitsprogramm 1996 hat sich der Vorstand vorgenommen, nebst den regulären Sitzungen eine Retraite durchzuführen. Den dafür notwendigen Zusatzkredit bewilligte die Mitgliederversammlung im Rahmen des Budgets 1996.
Vorstand und Geschäftsstelle entwickelten an zwei Tagen unter externer Leitung ein Leistungskonzept für den Spitex-Verband Kanton Zürich – unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Ressourcen und deren möglicher Entwicklung.

Es ist unser Ziel, die direkten Dienstleistungen an die Mitglieder zu verstärken und aufs Wesentliche zu konzentrieren. Die Jahreszielsetzungen werden wirkungsbezogen, das heisst möglichst quantifiziert und damit überprüfbar festgelegt. Wir vereinbarten auch, welches Muss-Leistungen des Verbandes sind, d.h. sie sind für alle Mitglieder im Jahresbeitrag enthalten.
Dazu gehören im wesentlichen folgende Angebote: «schauplatz spitex», Informationsveranstaltungen und Regionaltreffen zu spitexrelevanten Themen, telefonische Auskünfte mit dem Ziel, Einfluss zu nehmen auf qualitative Standards. Jedes Mitglied kann bei Bedarf 3-4 Stunden Beratung/Abklärung (vor Ort oder auf der Geschäftsstelle) beanspruchen. Betreffend Arbeitsunterlagen möchten wir uns auf wenige ausgewählte und laufend aktualisierte Papiere konzentrieren. Im Bereich Interessenvertretung wollen wir weiterhin Stellungnahmen ausarbeiten, den Kontakt mit den Krankenkassen pflegen und eine Lobby für Spitex-Anliegen von PolitikerInnen aufbauen. Prioritäre Projekte, die der Verband bearbeiten möchte, sind: Qualitätssicherung, Statistik, Organisationsentwicklung, Finanzberatung und Prävention. Diese sollen bedarfsgerecht und unter Beizug von externen Fachleuten bearbeitet werden.
Kann-Leistungen sind Zusatzangebote des Verbandes, die kostendeckend oder mit Gewinn angeboten werden. Dazu gehört im wesentlichen gezielte Vorstands- und Behördenschulung mit externen Dozenten, die im Auftrag des Verbandes und zu unseren Bedingungen arbeiten.
Mit der kantonalen Gesundheitsdirektion und der Spitex-Beratungsstelle möchten wir noch gezielter die Aufgabenteilung, den Stellenwert der Spitex in der zukünftigen Gesundheitsversorgung und die Finanzierung besprechen.
Auf der Geschäftsstelle werden wir mittelfristig umstellen auf eine detaillierte Kostenstellenrechnung.
Alle Vorstandsmitglieder beurteilten die Retraite als sehr wertvolles Arbeitsinstrument, in dem grundsätzliche Auseinandersetzungen über zukünftige Ausrichtungen möglich sind, aber auch genügend Zeit bleibt für informelle Kontakte. Wir haben uns vorgenommen, solche Retraiten regelmässig durchzuführen.
Vorstand und Geschäftsstelle sind bereits daran, die erarbeiteten Resultate in die Praxis umzusetzen (siehe Jahreszielsetzung 1997).

Redaktionsschluss für «schauplatz spitex» Nr. 5, 15. Oktober 1996:

20. September 1996

Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.

Impressum

schauplatz spitex
Mitteilungsblatt für Mitglieder des Spitex Verbandes Kanton Zürich

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstr. 76, 8004 Zürich, Tel. 01/291 54 50, Fax 01/291 54 59
PC 80-17130-2

Redaktion: Mechtild Willi, Hannes Zuberbühler
Assistenz: Hannelore Biedermann
Druck: Speich AG, Zollikon

Für Mitglieder gratis,
Zusatzabonnement Fr.30.–;
Abonnement für Nichtmitglieder Fr.50.–

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate ab Februar
Auflage: 850 Ex.

spitex verband kanton zürich